

Arbeitsbericht

Gastatelier Český Krumlov, Mai 2022

Anna Schmoll

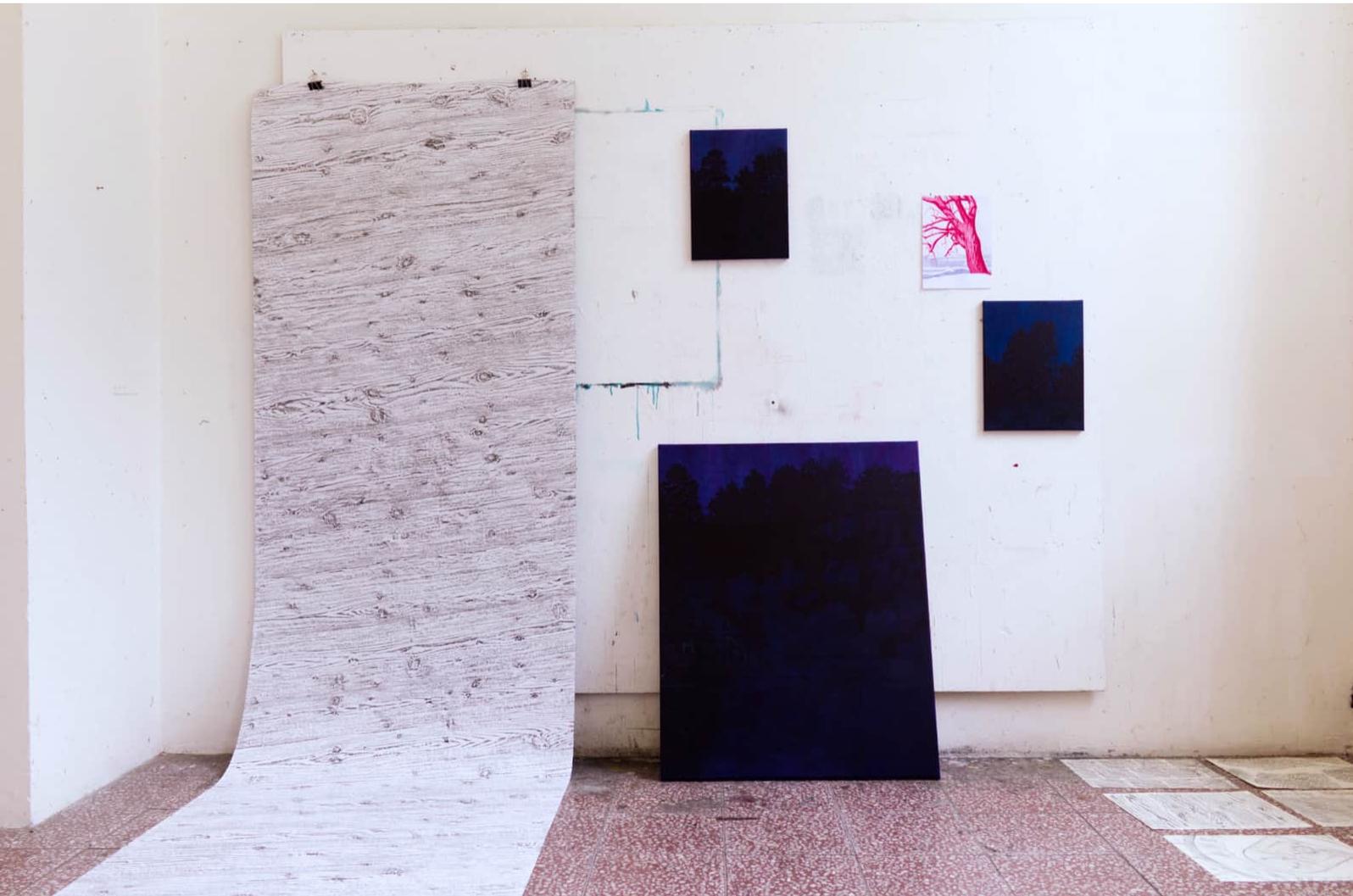


Foto: Anna Schmoll © Bildrecht

Meine Zeit in Český Krumlov verging wie im Flug. Ich hatte das Glück, zwei Seiten der Stadt kennenlernen zu dürfen: anfangs kalt, regnerisch, beinahe menschenleer mit teils noch kahlen Bäumen; dann sommerlich erblüht, voller Touristen und Boote auf der Moldau. Auf regelmäßigen Fußmärschen erkundete ich die Stadt und ihr Umland, durchstreifte Wiesen, Wälder und Siedlungsgebiet.

Was mir in der Zeit davor etwas abhanden gekommen war und ich während des Arbeitsaufenthalts wiederfand, sind Zeit und Raum um auszuprobieren, Fehler zuzulassen, mir selbst

den Druck zu nehmen, dass „Gutes“ herauskommen muss und einfach zu machen was gerade Freude macht. Auch zum Lesen, Herumstreifen und Entdecken blieb genug Zeit. So entstanden recht unterschiedliche Werke und bleibt ein Sack voller Ideen, auf die ich später zurückgreifen kann.

Frottage

Als Fortsetzung einer Serie von je zehn Quadratmeter großen Frottagen (Graphit auf Papier, 100 x 1000 cm), die ich an unterschiedlichen Orten anfertigte, an denen ich temporär arbeiten durfte, fertigte ich in Krumau „Ten squaremeters of Castle floor“ (Arbeitstitel) an.

Mit Erlaubnis der Schlossverwaltung habe ich drei Nächte damit zugebracht, den alten Holzboden eines Durchgangs mit Graphit auf Papier durchzureiben. Die großformatigen Frottagen erlauben mir, Raum durch repetitive, körperliche Arbeit und die dabei verstreichende Zeit zu erfahren, und einen Durchdruck der Oberflächenbeschaffenheit eines Ortes einzurollen und mitzunehmen. Erstmals passierte das hier an einem öffentlich zugänglichen Ort, was zu netten Gesprächen und schönen Fotos des Entstehungsprozesses im nächtlichen Schloss von einem Passanten führte.



Foto: Hartmut Schäfer

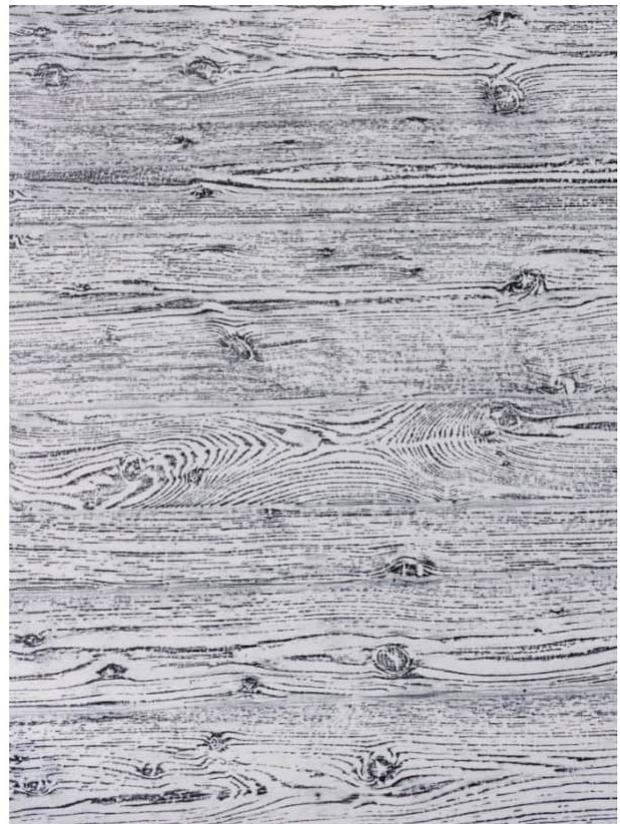
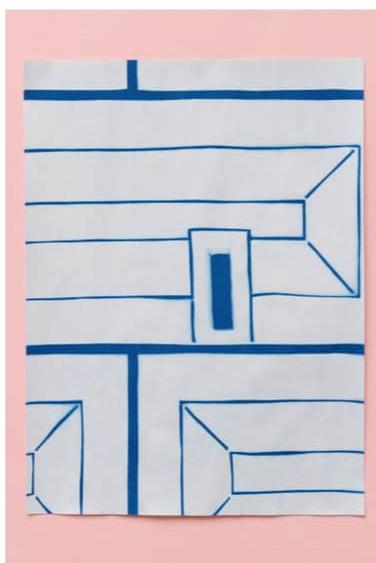


Foto: Anna Schmoll © Bildrecht

Cyanotypien

Das lichtdurchflutete Atelier war perfekt um mit Cyanotypie zu experimentieren. Ich habe die fotografische Technik verwendet um einerseits in Krumau entdeckte Fassadenverzierungen wiederzugeben und um andererseits recht frei Träume und Erinnerungen zu verarbeiten. Hier einige Beispiele:



Malerei

Auch einige Malereien (Acryl und Aquarell) entstanden in meiner Zeit in Český Krumlov:



Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm (unvollendet)

Der nächtliche Blick auf Bäume und Felsen auf der anderen Seite der Moldau vom Atelier aus gesehen war Ausgangspunkt für diese Bilderserie.

Acryl auf Leinwand,
100 x 80 cm (unvollendet)



Acryl auf Leinwand,
Je 40 x 30 cm

Weitere Resultate meines Arbeitsaufenthaltes sind diverse Farbstudien mit Acryl auf Papier und Aquarelle, die ich bei Schönwetter an unterschiedlichen Orten in der Stadt gemalt habe (oben) sowie zahlreiche Photographien von Fassaden (siehe nächste Seite).

Ich bedanke mich beim Land Oberösterreich für die Zuerkennung des Gastateliers in Krumau und beim Team des Egon Schiele Art Centrum für die freundliche Unterstützung vor Ort.



Foto: Anna Schmoll © Bildrecht

Kontakt:

E anna.schmoll@gmx.at

W <https://www.annaschmoll.at/>

I @anna.schmollt

A Studio III, Weißgerberlande 26, 1030 Wien

